

## 769809-2024 - Wettbewerb

### Deutschland – Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau – Planungsleistungen TGA - Ergänzungsneubau für das Helmholtz-Institut für Pharmazeutische Forschung (HIPSII)

OJ S 244/2024 16/12/2024

#### Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

## 1. Beschaffer

---

### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH

E-Mail: [einkauf@helmholtz-hzi.de](mailto:einkauf@helmholtz-hzi.de)

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

## 2. Verfahren

---

### 2.1. Verfahren

Titel: Planungsleistungen TGA - Ergänzungsneubau für das Helmholtz-Institut für Pharmazeutische Forschung (HIPSII)

Beschreibung: Das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI) verfolgt das Ziel, Ergänzungsneubauten für das Helmholtz-Institut für Pharmazeutische Forschung Saarland in Saarbrücken (HIPS) zu errichten, die zusammen mit einem bestehenden Laborgebäude (0. Bauabschnitt) und einem bereits im Bau befindlichen 1. Bauabschnitt ein Gesamtensemble zukunftsweisender Forschungs- und Laborgebäude bilden sollen. Das Neubauprogramm umfasst ca. 4.000 qm NUF, die in zwei Bauabschnitten realisiert werden sollen (2. und 3. Bauabschnitt) und in innovativer und zugleich wirtschaftlicher Form den Raum für ca. 150 Arbeitsplätze in der Forschung in diesem lebenswissenschaftlichen Bereich schaffen. Der Schwerpunkt der Nutzung liegt auf chemischen und biologischen Laboren. Der Neubau soll die Kommunikation zwischen den hier dauerhaft und den temporär tätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern fördern und zudem eine zeitgemäße Antwort auf das selbstverständliche Ziel nachhaltigen Bauens geben. Die Neubaumaßnahme soll in mehreren Bauabschnitten ausgeführt werden, was bei der Planung zu berücksichtigen ist. Der im Bau befindliche 1. Bauabschnitt wird 2025 fertiggestellt und ist nicht Gegenstand dieses Vergabeverfahrens. Die Baukosten für den 2.+3. Bauabschnitt sind mit 39,5 Mio. €, davon für die KG 300 18,2 Mio.€ und die KG400 21,3 Mio. €, budgetiert. Es wird ein wirtschaftlicher Entwurf erwartet. Die Realisierung des Bauvorhabens steht unter dem Finanzierungsvorbehalt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Landes Saarland. Angestrebt wird die gleichzeitige Realisierung des 2. und 3. Bauabschnitts, der 4. Bauabschnitt (ebenfalls nicht Gegenstand dieses Vergabeverfahrens) soll die Baureserve definieren. Mit der Planung und Realisierung soll unmittelbar nach Beauftragung begonnen werden. Projektierte Ausführungsdauer LPH 1-4: 140 KT. LPH 1-9 insgesamt 240 KT. Das Bauvorhaben soll bis Mitte 2029 fertiggestellt werden. Innerhalb dieses Verfahrens soll die Planungsleistung TGA LPH 1-9 vergeben werden. Im Ergebnis des Verhandlungsverfahrens werden zunächst die LPH 1-4 beauftragt. Die Beauftragung weiterer Leistungsphasen erfolgt gem. RBBau stufenweise. Der Auftraggeber wählt diejenigen Dienstleistungserbringer, die sich am VgV-Verfahren beteiligt haben, heraus, die mit ihren Auskünften zu den geforderten Nachweisen

und Formalitäten die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen der 1. Stufe – Teilnahmewettbewerb/Auswahlphase – erfüllen. Maximal 5 Büros/Arbeitsgemeinschaften, die die Mindestanforderungen bestmöglich erfüllen, werden zur Teilnahme in der 2. Stufe – Vergabephase – zugelassen. Sollte sich nach der 1. Stufe keine eindeutige Rangfolge für maximal 5 bestplatzierte Bewerber ergeben, entscheidet im Zweifelsfall das Los zwischen den Teilnehmern. Mehrfachbewerbungen bei Bewerbergemeinschaften führen zum Ausschluss. Maximal 5 Büros/Bewerbergemeinschaften werden aufgefordert ein Honorarangebot einzureichen und innerhalb einer Präsentation die Herangehensweise an die Lösung dieser Planungsleistung und deren Ausführung darzustellen. Grundlage für das Angebot ist das Honorarblatt, welches den Vergabeunterlagen in Phase 2 beigelegt ist. Das Honorarangebot und die Präsentation werden bewertet. Die prozentuale Gewichtung der Zuschlagskriterien ist der Aufforderung zur Einreichung eines Honorarangebotes und zur Präsentation zu entnehmen.

Kennung des Verfahrens: 35f5881c-d19d-4bc9-ace6-8fd2a727c091

Interne Kennung: int. Vergabe-Nr.: 543/011/2024 - ELViS-ID: E75317287

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

### **2.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71000000

Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen,

71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene

Leistungen, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71314310 Dienstleistungen für

thermische Bauphysik

### **2.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: HIPSII Baustelle Neubau HIPSII Stuhlsätzenhausenweg / Campus E8.1

Stadt: Saarbrücken

Postleitzahl: 66123

Land, Gliederung (NUTS): Regionalverband Saarbrücken (DEC01)

Land: Deutschland

### **2.1.4. Allgemeine Informationen**

Zusätzliche Informationen: 1) Die Vergabeunterlagen stehen -bis zum genannten Termin- für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei auf der Vergabepattform unter der bei 5.x.11) genannten Internetadresse zur Verfügung. Ein Papierversand wird nicht durchgeführt. 2) Die Vergabestelle weist darauf hin, dass zur Gewährleistung eines zügigen Verfahrens nur rechtzeitig und über die Vergabepattform bei der Vergabestelle eingegangene Bieteranfragen beantwortet werden können / Frist s. 5.x.11. 3) Fragen zu den Vergabeunterlagen sind schriftlich und unverzüglich nach bekannt werden, spätestens aber 8 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist (s. 5.x.12) über die unter 5.x.11) genannte Internetadresse, einzureichen. 4) verbindliche Antworten werden als Konkretisierungen zur Leistungsbeschreibung / den Vergabeunterlagen unter Ziffer 5.x.11) genannten Internetadresse bis 6 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist veröffentlicht. 5) Die Konkretisierungen werden Teil der Vergabeunterlagen und sind somit Vertragsbestandteil. Sie sind daher -ergänzt um die geforderten Angaben des Bieters- dem elektronischen Angebot zwingend beizufügen. Mit der Bewerbung zur Teilnahme erklärt der Bewerber das Einverständnis mit der Fristverkürzung zur Angebotsabgabe entsprechend VGV §17 Abs. (7).

Wir empfehlen, bei beabsichtigter Teilnahme an unseren Vergabeverfahren, grundsätzlich eine kostenfreie Registrierung bei der Vergabepattform subreport ELViS durchzuführen, da ansonsten eine lückenlose und transparente Informationsübermittlung unsererseits nicht gewährleistet werden kann. Nicht registrierte Teilnehmer sind verpflichtet, sich eigenständig über Änderungen an den Vergabeunterlagen und möglicherweise bereitgestellte Auskünfte (Antworten zu Bieterfragen, Termin und Fristenänderungen) zu den jeweiligen Verfahren bei der Vergabestelle zu erkundigen (Holschuld). Hilfestellung zur Anwendung und Nutzung der Vergabepattform subreport ELViS erhalten Sie unter <https://www.subreport.de/service/support-elvis/> und direkt in der Anwendung. Informationen zu den Anforderungen an den Einsatz elektronischer Mittel im Vergabeverfahren (gem. § 11, Abs. 3 VgV) erhalten Sie an folgender Stelle: <https://www.subreport.de/wp-content/uploads/2011/06/Zusammenfassung-%C2%A7-11-VgV-Abs.-3.pdf> Rechnungen sind zwingend per eMail als X-Rechnung einzureichen. Unsere Leitweg-ID und die dafür zur Verfügung stehenden Portale werden nach Auftragserteilung bekannt gegeben. !!!!! Aufgrund des Betriebsurlaubes zwischen den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahreswechsel, ist die Vergabestelle vom 23.12.2024 bis einschließlich 01.01.2025 nicht erreichbar. !!!!!

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

**2.1.6. Ausschlussgründe**

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB, §§ 42, 57 VGV

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB, §§ 42, 57 VGV

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB, §§ 42, 57 VGV

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB, §§ 42, 57 VGV

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB, §§ 42, 57 VGV

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB, §§ 42, 57 VGV

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB, §§ 42, 57 VGV

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB, §§ 42, 57 VGV

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB, §§ 42, 57 VGV

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB, §§ 42, 57 VGV

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB, §§ 42, 57 VGV

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB, §§ 42, 57 VGV

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB, §§ 42, 57 VGV

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB, §§ 42, 57 VGV

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB, §§ 42, 57 VGV

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB, §§ 42, 57 VGV

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB, §§ 42, 57 VGV

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB, §§ 42, 57 VGV

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB, §§ 42, 57 VGV

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB, §§ 42, 57 VGV

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planungsleistungen TGA-Planung - Ergänzungsneubau für das Helmholtz-Institut für Pharmazeutische Forschung (HIPSII)

Beschreibung: Das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI) verfolgt das Ziel, Ergänzungsneubauten für das Helmholtz-Institut für Pharmazeutische Forschung Saarland in Saarbrücken (HIPS) zu errichten, die zusammen mit einem bestehenden Laborgebäude (0. Bauabschnitt) und einem bereits im Bau befindlichen 1. Bauabschnitt ein Gesamtensemble zukunftsweisender Forschungs- und Laborgebäude bilden sollen. Das Neubauprogramm umfasst ca. 4.000 qm NUF, die in zwei Bauabschnitten realisiert werden sollen (2. und 3. Bauabschnitt) und in innovativer und zugleich wirtschaftlicher Form den Raum für ca. 150 Arbeitsplätze in der Forschung in diesem lebenswissenschaftlichen Bereich schaffen. Der Schwerpunkt der Nutzung liegt auf chemischen und biologischen Laboren. Der Neubau soll die Kommunikation zwischen den hier dauerhaft und den temporär tätigen

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern fördern und zudem eine zeitgemäße Antwort auf das selbstverständliche Ziel nachhaltigen Bauens geben. Die Neubaumaßnahme soll in mehreren Bauabschnitten ausgeführt werden, was bei der Planung zu berücksichtigen ist. Der im Bau befindliche 1. Bauabschnitt wird 2025 fertiggestellt und ist nicht Gegenstand dieses Vergabeverfahrens. Die Baukosten für den 2.+3. Bauabschnitt sind mit 39,5 Mio. €, davon für die KG 300 18,2 Mio.€ und die KG400 21,3 Mio. €, budgetiert. Es wird ein wirtschaftlicher Entwurf erwartet. Die Realisierung des Bauvorhabens steht unter dem Finanzierungsvorbehalt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Landes Saarland. Angestrebt wird die gleichzeitige Realisierung des 2. und 3. Bauabschnitts, der 4. Bauabschnitt (ebenfalls nicht Gegenstand dieses Vergabeverfahrens) soll die Baureserve definieren. Mit der Planung und Realisierung soll unmittelbar nach Beauftragung begonnen werden. Projektierte Ausführungsdauer LPH 1-4: 140 KT. LPH 1-9 insgesamt 240 KT. Das Bauvorhaben soll bis Mitte 2029 fertiggestellt werden. Innerhalb dieses Verfahrens soll die Planungsleistung TGA LPH 1-9 vergeben werden. Im Ergebnis des Verhandlungsverfahrens werden zunächst die LPH 1-4 beauftragt. Die Beauftragung weiterer Leistungsphasen erfolgt gem. RBBau stufenweise. Der Auftraggeber wählt diejenigen Dienstleistungserbringer, die sich am VgV-Verfahren beteiligt haben, heraus, die mit ihren Auskünften zu den geforderten Nachweisen und Formalitäten die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen der 1. Stufe – Teilnahmewettbewerb/Auswahlphase – erfüllen. Maximal 5 Büros/Arbeitsgemeinschaften, die die Mindestanforderungen bestmöglich erfüllen, werden zur Teilnahme in der 2. Stufe – Vergabephase – zugelassen. Sollte sich nach der 1. Stufe keine eindeutige Rangfolge für maximal 5 bestplatzierte Bewerber ergeben, entscheidet im Zweifelsfall das Los zwischen den Teilnehmern. Mehrfachbewerbungen bei Bewerbergemeinschaften führen zum Ausschluss. Maximal 5 Büros/Bewerbergemeinschaften werden aufgefordert ein Honorarangebot

einzureichen und innerhalb einer Präsentation die Herangehensweise an die Lösung dieser Planungsleistung und deren Ausführung darzustellen. Grundlage für das Angebot ist das Honorarblatt, welches den Vergabeunterlagen in Phase 2 beigelegt ist. Das Honorarangebot und die Präsentation werden bewertet. Die prozentuale Gewichtung der Zuschlagskriterien ist der Aufforderung zur Einreichung eines Honorarangebotes und zur Präsentation zu entnehmen.

Interne Kennung: int. Vergabe-Nr. 543/011/2024 - Elvis.ID: E75317287

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71000000

Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen,

71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene

Leistungen, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71314310 Dienstleistungen für

thermische Bauphysik

#### **Optionen:**

Beschreibung der Optionen: Ausführungsdauer LPH 1-4 :140 KT. LPH1-6 insgesamt 240 KT.

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: HIPSII Baustelle Neubau HIPSII Stuhlsatzenhausenweg / Campus E8.1

Stadt: Saarbrücken

Postleitzahl: 66123

Land, Gliederung (NUTS): Regionalverband Saarbrücken (DEC01)

Land: Deutschland

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

##### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Der Dienstleistungserbringer hat den Nachweis der Fachkunde,

Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit folgendermaßen zu erbringen.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die geforderten Erklärungen und Nachweise sind unter

zwingender Verwendung der beigelegten Formulare mit der Bewerbung einzureichen, ein

Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert. Bei Bietergemeinschaften hat jedes

Mitglied die gemäß den Vorgaben des Bewerberbogens geforderten Erklärungen und

Nachweise jeweils für sich vorzulegen. Soweit der Bewerber den Einsatz von

Unteraufnehmern beabsichtigt, sind auch für diese die Erklärungen und Nachweise gemäß

den Vorgaben des Bewerberbogens vorzulegen. Fehlende Erklärungen oder Nachweise sind

nach schriftlicher Anforderung der Vergabestelle innerhalb von gesetzten Frist vorzulegen. -

Mindestens 0,6 Mio. EUR Jahresumsatz - Mindestanforderung ist eine Erklärung des

Bewerbers, dass im Auftragsfall die vorgenannten Versicherungen abgeschlossen werden / Versicherungsbestätigung nicht älter als 6 Monate Details entnehmen Sie bitte der Tabelle Bewertungsmatrix Teilnahme.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: - mindestens 6 durchschnittlich Beschäftigte in den letzten 3 Jahren - maximal 3 Referenzen müssen eingereicht werden

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Details entnehmen Sie bitte der Tabelle Bewertungsmatrix Teilnahme.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Natürliche Personen, die freiberuflich tätig sind und entsprechend den Regelungen ihres Heimatlandes berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Architekt bzw. Ingenieur zu führen. Ist in dem Heimatstaat der Person die Berufsbezeichnung nicht geregelt, so erfüllt die fachliche Voraussetzung, wer über ein Diplom, Prüfzeugnis oder sonstigen Berufsnachweis als Architekt/Ingenieur verfügt, dessen Anerkennung nach Richtlinie 2005/36/EG gewährleistet ist; 2) Juristische Personen, zu deren satzungsgemäßen Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Beratungsleistungen gehören, sofern einer der Gesellschafter oder der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der verantwortliche Projektbearbeiter die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllen; 3) Bewerbungsgemeinschaften aus natürlichen Personen und/oder juristischen Personen. Bei Bewerbungsgemeinschaften muss mindestens ein Mitglied die Anforderungen erfüllen, die an die natürlichen Personen gestellt werden.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

#### **Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

#### **5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 15/01/2025 09:30:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E75317287>

#### **5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

##### **Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E75317287>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20/01/2025 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten Sie dazu die Angaben in den Vergabeunterlagen.

**Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:**

Ort des Eröffnungstermins: 38124 Braunschweig

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter und deren Bevollmächtigte sind bei rein elektronischer Angebotsabgabe nicht zugelassen. Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 24.01.2025 geplanter Termin zur Angebotsabgabe - Erstangebot: 17.02.2025 Zeitraum für Präsentationen: KW 09/2025 Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss (Bindefrist): 30.04.2025 Mit der Bewerbung zur Teilnahme erklärt der Bewerber das Einvernehmen mit der Fristverkürzung zur Angebotsabgabe entsprechend VGV §17 Abs. (7).

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: .

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

#### 5.1.15. Techniken

**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

#### 5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Zuständig für die Nachprüfung von Vergabeverfahren ist das Bundeskartellamt-Vergabekammern des Bundes, Villemombler Str. 76, 53123 Bonn, Tel.: +49 228/9499-0 Fax: +49 228/9499-163. - Erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften müssen innerhalb einer Frist von 10 KT bei der Vergabestelle gerügt werden (§160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). Der Ablauf der Frist nach §134 GWB Absatz 2 bleibt unberührt. - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sich aus diesem Bekanntmachungstext oder aus den Vergabeunterlagen ergeben, müssen innerhalb der Angebots- bzw. Bewerbungsfrist gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 + 3 GWB). - Hilft die Vergabestelle der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung beim Bundeskartellamt unter der o.g. Anschrift innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden (§160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). - Der Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit die Voraussetzungen von § 160 Abs. 3 GWB vorliegen. Die Vergabestelle weist ferner auf die Vorschriften der §§ 134, 135 GWB hin.

Insbesondere sind die Fristenregelungen in § 135 Abs. 2 GWB zur Geltendmachung der in § 134 Abs. 1 GWB genannten Verstöße zu beachten.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 992-80177-07

Postanschrift: Inhoffenstr. 7

Stadt: Braunschweig

Postleitzahl: 38124

Land, Gliederung (NUTS): Braunschweig, Kreisfreie Stadt (DE911)

Land: Deutschland

E-Mail: [einkauf@helmholtz-hzi.de](mailto:einkauf@helmholtz-hzi.de)

Telefon: +4953161812301

Internetadresse: <https://www.helmholtz-hzi.de>

#### **Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: entfällt

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [vk@bundeskartellamt.bund.de](mailto:vk@bundeskartellamt.bund.de)

Telefon: 022894990

#### **Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

### 8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn  
Postleitzahl: 53119  
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)  
Telefon: +49228996100  
**Rollen dieser Organisation:**  
TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: fa619090-e3b1-4669-b1b7-6c7694131e2a - 01  
Formulartyp: Wettbewerb  
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Unterart der Bekanntmachung: 16  
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/12/2024 13:24:25 (UTC+01:00)  
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit  
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch  
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 769809-2024  
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 244/2024  
Datum der Veröffentlichung: 16/12/2024